

SICHERHEITSDATENBLATT

MycoSan-S

Abschnitt 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname MycoSan-S
Synonyme

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung Fungizid, Akarizid
Verwendungen, von denen abgeraten wird Verwendungen, die nicht oben beschrieben sind.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Andermatt Biogarten AG
Adresse Stahlermatten 6
6146 Grossdietwil, Schweiz
Telefon +41 (0)62 552 30 00
E-mail info@biogarten.ch

1.4 Notrufnummer

Telefon 145 (Tox Info Suisse)

Abschnitt 2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Dieses Produkt entspricht keinem Kriterium für die Einstufung in eine Gefahrenklasse gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Es wird jedoch ein Sicherheitsdatenblatt dafür auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Studien wurden durchgeführt und beim Einstufungsprozess berücksichtigt.

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwort keine
Piktogramme keine
Gefahrenbezeichnung keine
Gefahrenhinweise EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Sicherheitshinweise P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

2.3 Sonstige Gefahren

- Da es sich um ein staubarmes Produkt handelt, besteht bei sachgemäßer Anwendung keine Staubexplosionsgefahr, die Anreicherung von Feinstaub kann jedoch zu einer erhöhten Gefahr der Staubexplosion führen.
- Das Gemisch selbst oder ein in diesem Gemisch enthaltener Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB und PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.
- Weder das Gemisch selbst noch ein in diesem Gemisch enthaltener Stoff wurden als schädlich für das endokrine System identifiziert.

Abschnitt 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemisch

Beschreibung des Gemischs:

Wirkstoff: Schwefel, 80% w/w

Index 016-094-00-1

EINECS, ELINCS, NLP, 231-722-6

REACH-IT List-No.

CAS 7704-34-9

%-Bereich 80

Einstufung gemäss Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen

Verordnung (EG) Nr.

1272/2008 [CLP]:

Übrige Bestandteile: Ligninsulfonat, Rieselhilfsmittel

Gefährliche Inhaltstoffe: Schwefel

REACH-Registrierung: Als Wirkstoff eines Pflanzenschutzmittels gilt Schwefel gemäß Art. 15 der VO (EG) 1907/2006 als registriert und benötigt keine zusätzliche Registrierung unter REACH.

In diesem Gemisch sind keine weiteren Inhaltsstoffe enthalten, die nach derzeitigem Kenntnisstand des Lieferanten als gesundheits- oder umweltgefährdend eingestuft sind, PBTs, vPvBs oder besorgniserregende Stoffe oder Nanopartikel sind oder denen ein Arbeitsplatzgrenzwert zugewiesen wurde.

Abschnitt 4 Erste-Hilfe Massnahmen
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unfall oder Unwohlsein so-fort Arzt hinzuziehen (wenn möglich Gebrauchsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
Nach Einatmen	Verunfallten an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.
Nach Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser waschen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Sofort sorgfältig und gründlich mit Augenbad oder Wasser ausspülen, Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen sollte der Kopf tief gehalten werden, damit kein Erbrochenes in die Lunge gelangt. Suchen Sie medizinische Hilfe auf.
Selbstschutz des Ersthelfers	Es dürfen keine Massnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko verbunden sind oder ohne Vorhandensein einer entsprechenden Ausbildung. Wenn der Verdacht besteht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die Hilfe leistende Person gefährlich sein. Kontaminierte Kleidung vor dem Ausziehen gründlich mit Wasser waschen oder Handschuhe tragen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Anzeichen/ Symptome von Überexposition	Das Verschlucken des Produkts kann Blähungen und Durchfall verursachen.
--	---

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Besondere Behandlung: Erste Hilfe, Dekontamination, Behandlung von Symptomen.
Hinweise für den Arzt: Symptomatisch behandeln.
Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen.

Abschnitt 5 Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Wassernebel, Schaum, Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl, CO ₂
Ungeeignete Löschmittel	Vollstrahl. (Gefahr der Dampfexplosion)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht stark reizendes, giftiges, gasförmiges Schwefeldioxid. Im Brandfall Dämpfe nicht einatmen!

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es dürfen keine Massnahmen ergriffen werden, ohne die entsprechende Ausbildung oder die mit persönlichem Risiko verbunden sind.
Schutzbekleidung: Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung und ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit vollem Gesichtsschutz tragen, das im Überdruckmodus betrieben wird. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helme, Schutzstiefel und Handschuhe), die der europäischen Norm EN 469 entspricht, bietet einen grundlegenden Schutz bei chemischen Zwischenfällen.

Abschnitt 6 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstungen: siehe Abschnitt 8.2
In Notfällen anzuwendende Verfahren: Entfernen von Zündquellen, Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung und Vermeiden von Staubbildung.

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

In geeigneten, dicht schliessenden Behälter sammeln.
Staubsauger nur verwenden, wenn dieser explosionsgeschützt ist!

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

Abschnitt 7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Vorbeugende Massnahmen	Staubexplosion möglich, deshalb von elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen und Funken fernhalten. Rauch- und Schweissverbot am Arbeitsplatz. Keine funkenbildenden Werkzeuge und möglichst geschlossene, geerdete Apparate verwenden.
Allgemeine Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz	Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen; vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege mit Wasser und sorgen. Kleidung wechseln.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen	Kühl und trocken lagern, vor Luftfeuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Verpackungsmaterialien	Feuchtigkeitsabweisendes Material, keine speziellen Anforderungen.
Anforderungen für Lagerräume und -behälter	Nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
Weitere Informationen zu Lagerbedingungen	Lagerklasse: 11 (Brennbare Stoffe)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt wird gemäss den üblichen Anwendungsmethoden im Pflanzenschutz im Spritz- oder Sprühverfahren ausgebracht. Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

Abschnitt 8 Expositionsbegrenzung/persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Keine Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Vor allem in geschlossenen Räumen ist ausreichende Belüftung zu gewährleisten.

Individuelle Schutzmassnahmen am Arbeitsplatz

Augenschutz: Dicht schliessende Schutzbrille mit Seitenschutz

Hautschutz:

a) Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Stärke: $\geq 0,11$ mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und je nach Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Wert für die Permeation: Level ≥ 6 . Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

b) Körperschutz

Arbeitskleidung aus natürlichen Materialien, z.B. Baumwolle

Atemschutz:

Einatmen von Staub vermeiden. Bei starker Exposition Staubmaske oder Atemschutzmaske mit Staubfilter (Partikelfilter-Klasse: P2) tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition.

Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

Emissionen von Lüftungs- oder Arbeitsprozessgeräten sollten auf Einhaltung der Anforderungen der Umweltschutzgesetzgebung überprüft werden

Zur Vermeidung von Risiken für die Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Abschnitt 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Fest
Farbe	Braun
Geruch	Holzig-süsslich
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt für das Gemisch Schmelzpunkt von Schwefel: ca 112-116°C (Meth.: CIPAC MT 2)
Siedepunkt	Nicht bestimmt für das Gemisch
Entzündbarkeit	Nicht leicht entzündbar (Meth.: EEC A.10)
Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht gegeben in Form von Granulat
Flammpunkt	Nicht anwendbar (Feststoff)
Zündtemperatur	Nicht anwendbar (Feststoff)
Zersetzungstemperatur	Keine Zersetzung beobachtet
pH-Wert	4 - 7
Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar (Feststoff)
Löslichkeit	Dispergierbar in Wasser
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt für das Gemisch Log P _{ow} Schwefel: 5.68 (20°C)
Dampfdruck	Nicht anwendbar (Feststoff)
Dichte/ Relative Dichte	Schüttdichte: 0.874g/cm ³
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar
Partikeleigenschaften	Partikelgrössenverteilung: d ₅₀ : < 8 µm (Meth.: CIPAC MT 187) (Laser diffraction); Staubigkeit: 2.4mg (Meth.: CIPAC MT 171) Nanopartikel: keine

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit	Nicht mischbar mit ölhaltigen Produkten
Bildung explosionsfähiger Staub-Luft-Gemische	Die Ansammlung von Feinstaub kann zu Staubexplosionsgefahr führen (Selbstentzündungstemperatur: 270°C für Staub-Luft-Gemische)

Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität
10.1 Reaktivität

Zur Reaktivität des Produkts oder seiner Inhaltsstoffe sind keine Daten vorhanden.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgemässer Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil (siehe Abschnitt 7 für weitere Angaben).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Staubexplosion möglich (vergl. Abschnitt 7).

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Staubbildung vermeiden. Von elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen und Funken fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Bildet mit Chloraten, Nitraten, Perchloraten und Permanganaten äusserst stossempfindliche und explosive Gemische. Instabil gegenüber starken Oxidationsmitteln, Kupfer und seinen Oxiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

Abschnitt 11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1.

MycoSan-S

Akute Toxizität	Oral: LD ₅₀ > 5000 mg/kg* (Ratte), OECD no. 401 Dermal: LD ₅₀ > 2000 mg/kg* (Ratte), OECD no. 402 Inhalation: LC ₅₀ = 5434 mg/m ³ * (Ratte), 4h (max. erreichbare Konzentration mit dem MMAD im Bereich 1-4 µm.) OECD 403
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht reizend* (Kaninchen), 4h, OECD 404
Schwere Augenschädigung/-reizung	Nicht reizend* (Kaninchen), 24h, OECD 405
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht sensibilisierend* (Meerschweinchen), 25d, OECD 406
Keimzellmutagenität	Keine Daten vorhanden
Karzinogenität	Keine Daten vorhanden
Reproduktionstoxizität	Keine Daten vorhanden
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT-SE)	Keine Daten vorhanden
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT-RE)	Keine Daten vorhanden
Aspirationsgefahr	Keine Daten vorhanden
* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt	

Wirkstoff: Schwefel

Akute Toxizität	Oral: LD ₅₀ > 2000 mg/kg* (Ratte), OECD no. 401 Dermal: LD ₅₀ > 2000 mg/kg* (Ratte), OECD no. 402 Inhalation: LC ₅₀ = 543 mg/m ³ * (Ratte), 4h (max. erreichbare Konzentration mit dem MMAD im Bereich 1-4 µm.) OECD 403
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizend, Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen, (Kaninchen), 4h, OECD 404
Schwere Augenschädigung/-reizung	Nicht reizend* (Kaninchen), 24h, OECD 405
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Nicht sensibilisierend* (Meerschweinchen), 25d, OECD 406
Keimzellmutagenität	Keine Daten vorhanden
Karzinogenität	Keine Daten vorhanden
Reproduktionstoxizität	Keine Daten vorhanden
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT-SE)	Keine Daten vorhanden
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT-RE)	Keine Daten vorhanden
Aspirationsgefahr	Keine Daten vorhanden
* Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt	

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinschädliche Eigenschaft bekannt.

Sonstige Angaben:

Keine weitere Angabe

Abschnitt 12 Umweltbezogene Angaben

Produkt

12.1 Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Fische

LC₅₀ > 5000 mg/l, 96h, *Oncorhynchus mykiss*, OECD 203

Wirbellose

EC₅₀ > 5000 mg/l, 48h, *Daphnia magna*, OECD 202

Algen

EC₅₀ > 290 mg/l, 72h, *Ankistrodesmus bibraianus*, OECD 201

Chronische aquatische

Toxizität:

Fisch

LC₅₀ > 100 mg/l, 28d, *Oncorhynchus mykiss*, OECD 204

Daphnia

EC₅₀ > 1000 mg/l, 21d, *Daphnia magna*, OECD 202

Toxizität für andere

Organismen:

Bientoxizität (akut)

LD₅₀ > 100 µg/Biene, Nicht toxisch, 24h, *Apis mellifera*, Dose response

Regenwurmtoxizität

LD₅₀ > 2000 mg/kg Boden, nicht toxisch, 14d, *Eisenia fetida*, OECD 207

Ökotoxische Wirkungen der
Zersetzungsprodukte

1 mg/l Schwefeldioxid bzw. schweflige Säure ist tödlich für Fische, Störschwelle ab 260 mg/l für Fischnährtiere.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zum Wirkstoff Schwefel:

Physikalische und fotochemische Beseitigung: Elementarer Schwefel zerfällt sehr schnell in künstlichem Sonnenlicht (DT50 = 3 - 4 Stunden)

Bioabbau: durch oxidative Mikroorganismen Oxidation zu Sulfat, welches natürlich im Boden und Grundwasser vorkommt. (DT50 = 28 d)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient N-Octanol/Wasser des Wirkstoffs Schwefel: Log Pow 5.68 (20°C)

12.4 Mobilität im Boden

Der Wirkstoff Schwefel ist nicht wasserlöslich, deshalb geringe Mobilität im Boden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden

12.6 Endokrinologische Eigenschaften

Weder das Gemisch selbst noch ein in diesem Gemisch enthaltener Stoff hat für Nichtzielorganismen relevante endokrinschädigende Eigenschaften, da die Kriterien gemäß Abschnitt B der Verordnung (EU) Nr. 2017/2100 nicht erfüllt werden.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannten signifikant schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Abschnitt 13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Die Entsorgung von Abfällen sollte nicht über die Kanalisation erfolgen, Verbrennung in geeigneten Anlagen (Rauchgasentschwefelung).
Abfallschlüssel 06 06 99, Abfälle anderswo nicht genannt.
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von schwefelhaltigen Chemikalien anderweitig nicht genannt.

Abschnitt 14 Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der nationalen und internationalen Gefahrgutvorschriften.

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

entfällt

14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

entfällt

14.3. Transportgefahrenklassen

entfällt

14.4. Verpackungsgruppe

entfällt

14.5. Umweltgefahren

entfällt

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Staubbildung vermeiden

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäss IMO-Instrumenten

Transport als Massengut ist nicht vorgesehen

Abschnitt 15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften:

Einstufung und Kennzeichnung gemäss VO (EG) 1272/2008 (GHS) und VO (EG) 790/2009 REACH-Registrierung: Die Aktivsubstanz Schwefel gilt gemäss Art. 15 der VO (EG) 1907/2006 (REACH) als registriert und muss nicht zusätzlich registriert werden. Alle anderen Inhaltsstoffe des Gemischs sind gemäss Art 2., §7 und §9 von der Registrierung ausgenommen.

Zulassung und/oder Beschränkungen für die Verwendung:

Zulassungen: gemäss VO (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (Selbsteinstufung gemäss Fließschema nach AwSV vom 18.04.2017)

Zulassungsnummer W-7227-1

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16 Sonstige Angaben

Abkürzungen:

ATE = Actute Toxicity estimate / akute Toxizitäts-Abschätzung

AwSV = Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

CAS = Chemical Abstracts Service

CLP = Classification. Labelling and Packaging

d = days /Tage

DT50 = dissipation time (half-life)

EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

EC = Effect Concentration

EU = European Union / Europäische Union

g/l = grams per liter/ Gramm pro Liter

h = hours/ Stunden

IMO = International Maritime Organization

LD = Lethal Dose/letale Dosis

LC = Lethal Concentration/ letale Konzentration

M-Factor= multiplication factor/ Multiplikations-Faktor

MMAD = Mass Median Aerodynamic Diameter

OECD = Organisation for Economic Co-operation and Development

PBT = Persistent, Bioaccumulative, Toxic/ Persistent, bioakkumulativ, toxisch

REACH = Registration, Evaluation, and Authorisation of Chemicals

SCL = Specific Concentration Limit / spezifischer Konzentrationsgrenzwert

STOT = Specific Target Organ Toxicity / spezifische Zielorgantoxizität

UN = United Nations / Vereinte Nationen

vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative / sehr persistent und sehr bioakkumulativ

w/w = Weight/weight

Datenquelle:

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz von der SUVA

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern in der gültigen Fassung (ECHA) und

Wegleitung: Das Sicherheitsdatenblatt in der Schweiz basierend auf der

Chemikalienverordnung in der Fassung vom 1. Mai 2022

Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der gültigen Fassung (ECHA).

Sicherheitsdatenblätter der Inhaltsstoffe.

ECHA-homepage - Informationen über Chemikalien.

Vorschriften zum Transport gefährlicher Güter im Straßen-, Schienen-, See- und Luftverkehr (ADR, RID, IMDG, IATA) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt betreffen nur das oben genannte Produkt und müssen nicht gelten, wenn das Produkt mit anderen Produkten gebraucht wird. Die Informationen sind entsprechend unserem gegenwärtigen Wissen korrekt und vollständig, es wird aber keine Garantie gegeben. Die Verantwortung liegt beim Endverbraucher, das Produkt korrekt zu nutzen.

Datum

17. April 2024

FICHE DE DONNÉES DE SÉCURITÉ

MycoSan-S

Rubrique 1 Identification de la substance/du mélange et de la société / l'entreprise**1.1** Identificateur de produit

Nom commercial MycoSan-S
Synonymes

1.2 Utilisations conseillées de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisation Fongicide, acaricide
Utilisations déconseillées Utilisations non-mentionnées ci-dessus.

1.3 Renseignements concernant le fabricant qui fournit la fiche de données de sécurité

Fabricant Andermatt Biogarten AG
Adresse Stahlermatten 6
6146 Grossdietwil, Schweiz
Téléphone +41 (0)62 552 30 00
E-mail info@biogarten.ch

1.4 Numéro d'appel d'urgence

Téléphone 145 (Tox Info Suisse)

Rubrique 2 Identification des dangers**2.1** Classification de la substance ou du mélange

Ce produit ne répond à aucun critère de classification dans une classe de danger conformément au règlement (CE) n° 1272/2008 relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges. Cependant, une fiche de données de sécurité est disponible sur demande.

Des études ont été réalisées et prises en compte dans le processus de classification.

2.2 Éléments d'étiquetage

Mentions d'avertissement Aucune
Pictogrammes Aucun
Identificateur de danger Aucun
Mentions de danger EUH066 L'exposition répétée peut provoquer dessèchement ou gerçures de la peau.
EUH401 Respecter les instructions d'utilisation pour éviter les risques pour la santé humaine et l'environnement.
Mentions de sécurité P102 Tenir hors de portée des enfants.
SP 1 Ne pas polluer l'eau avec le produit ou son emballage.

2.3 Autres dangers

- Comme il s'agit d'un produit à faible émission de poussière, il n'y a pas de risque d'explosion de poussière si le produit est utilisé correctement, mais l'accumulation de poussières fines peut entraîner un risque accru d'explosion de poussière.
- Ni le mélange lui-même ni une des substances contenues dans ce mélange ne répondent aux critères vPvB et PBT définis dans le règlement (CE) n° 1907/2006, annexe XIII.
- Ni le mélange lui-même ni aucune substance contenue dans ce mélange n'ont été identifiés comme étant nocifs pour le système endocrinien.

Rubrique 3 Composition/informations sur les composants**3.1** Substances

Ce produit est un mélange.

3.2 Mélange

Description du mélange :

Substance active : soufre, 80% w/w

Index 016-094-00-1

EINECS, ELINCS, NLP, 231-722-6

REACH-IT List-No.

CAS 7704-34-9

%Composition 80

Classification selon le règlement (CE) n° 1272/2008 Skin Irrit. 2, H315 Provoque une irritation cutanée

[CLP] :

Autres ingrédients : Sulfonate de lignine, agent d'écoulement

Ingrédients dangereux : Soufre

Enregistrement REACH : en tant que substance active d'un produit phytosanitaire, le soufre est considéré comme enregistré conformément à l'article 15 du règlement (CE) 1907/2006 et ne nécessite pas d'enregistrement supplémentaire sous REACH.

Ce mélange ne contient pas d'autres ingrédients qui, à la connaissance actuelle du fabricant, sont classés comme dangereux pour la santé ou l'environnement, sont des PBT, des vPvB ou des substances préoccupantes ou des nanoparticules, ou auxquels a été attribuée une valeur limite d'exposition professionnelle.

Rubrique 4 Premiers secours**4.1 Description des premiers secours**

Remarques générales	Retirer immédiatement tout vêtement souillé ou imprégné. En cas d'accident ou de malaise, consulter immédiatement un médecin (si possible, lui montrer le mode d'emploi ou la fiche de données de sécurité).
Après inhalation	Transporter l'accidenté à l'air frais et le maintenir au chaud et au repos.
Après contact avec la peau	Laver immédiatement avec du savon et beaucoup d'eau. En cas d'irritation cutanée, consulter un médecin.
Après contact avec les yeux	Rincer immédiatement, soigneusement et abondamment avec un bain oculaire ou de l'eau, consulter un ophtalmologue.
Après ingestion	Faire boire de l'eau par petites gorgées (effet de dilution). Ne pas provoquer de vomissements. En cas de vomissement, maintenir la tête basse afin d'éviter que le vomi ne pénètre dans les poumons. Consulter une aide médicale.
Autoprotection du secouriste	Aucune mesure ne doit être prise qui implique un risque personnel ou sans l'existence d'une formation adéquate. Si l'on soupçonne que des vapeurs sont toujours présentes, le sauveteur doit porter un masque approprié ou un appareil respiratoire autonome. Le bouche-à-bouche peut être dangereux pour la personne qui porte secours. Laver soigneusement les vêtements contaminés à l'eau avant de les retirer ou porter des gants.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Signes/symptômes de surexposition	L'ingestion du produit peut provoquer des ballonnements et des diarrhées.
-----------------------------------	---

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Traitement spécifique : premiers secours, décontamination, traitement des symptômes.

Indications pour le médecin : Traiter de manière symptomatique.
Voir Rubrique 11 pour des informations plus détaillées sur les effets sur la santé.

Rubrique 5 Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés

Eau nébulisée, mousse, poudre sèche, eau pulvérisée, CO₂

Moyens d'extinction inappropriés

jet plein. (risque d'explosion de la vapeur)

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

En cas d'incendie, il se forme du dioxyde de soufre gazeux, toxique et très irritant. En cas d'incendie, ne pas inhaler les vapeurs !

5.3 Conseils aux pompiers

En cas d'incendie, isoler immédiatement le lieu de l'incident et évacuer toutes les personnes de la zone de danger. Aucune mesure ne doit être prise sans la formation correspondante ou qui implique un risque personnel.

Vêtements de protection : Les pompiers doivent porter un équipement de protection approprié et un appareil respiratoire autonome (ARI) avec un écran facial complet fonctionnant en mode de pression positive. Les vêtements des pompiers (y compris les casques, les bottes de protection et les gants) conformes à la norme européenne EN 469 offrent une protection de base en cas d'incident chimique.

Rubrique 6 Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Équipements de protection : voir Rubrique 8.2

Procédures à suivre en cas d'urgence : Éliminer les sources d'inflammation, assurer une ventilation adéquate et éviter la formation de poussières.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas rejeter à l'égout, dans le sol ou dans les cours d'eau.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Recueillir dans un récipient approprié à fermeture étanche.

N'utiliser l'aspirateur que s'il est protégé contre les explosions !

6.4 Référence à d'autres rubriques

Voir Rubrique 8 pour des informations sur les équipements de protection individuelle appropriés.

Voir Rubrique 13 pour plus d'informations sur le traitement des déchets.

Rubrique 7 Manipulation et stockage

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Mesures préventives

Explosion de poussières possible, donc se tenir à l'écart des appareils électriques, des pièges ouverts, des sources de chaleur et des étincelles. Interdiction de fumer et de transpirer sur le lieu de travail. Ne pas utiliser d'outils produisant des étincelles et, dans la mesure du possible, utiliser des appareils fermés et mis à la terre.

Mesures générales d'hygiène sur le lieu de travail

Ne pas manger, boire ou fumer pendant le travail ; enlever les vêtements et les équipements de protection contaminés avant d'entrer dans les zones où l'on mange.
Après le travail, veiller à bien nettoyer la peau à l'eau et au savon. Changer de vêtements.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Mesures techniques et conditions de stockage	Conserver dans un endroit frais et sec, à l'abri de l'humidité et des rayons directs du soleil.
Matériaux d'emballage	Matériau résistant à l'humidité, pas d'exigences particulières.
Exigences relatives aux locaux et conteneurs de stockage	Ne pas stocker avec les aliments, les boissons et les aliments pour animaux.
Plus d'informations sur les conditions de stockage	Classe de stockage : 11 (Substances inflammables)

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Le produit est appliqué selon les méthodes d'application habituelles en matière de protection des plantes, par pulvérisation ou par aspersion. Voir le mode d'emploi ou l'étiquette.

Rubrique 8 Contrôles de l'exposition/protection individuelle**8.1 Paramètres de contrôle**

Pas de composants avec des valeurs limites d'exposition professionnelle à surveiller.

8.2 Contrôles de l'expositionDispositifs de contrôle technique appropriés :

Une ventilation suffisante doit être assurée, en particulier dans les espaces fermés.

Mesures de protection individuelle sur le lieu de travail

Protection des yeux : Lunettes de protection étanches avec protections latérales

Protection de la peau :

- a) Protection des mains

Gants de protection résistants aux produits chimiques selon EN 374. Le matériau des gants doit être imperméable et résistant au produit. Choisir le matériau des gants en tenant compte des temps de rupture, des taux de perméation et de la dégradation. Matériau des gants : Caoutchouc nitrile, épaisseur : $\geq 0,11$ mm. Le choix d'un gant approprié ne dépend pas seulement du matériau, mais aussi d'autres caractéristiques de qualité qui varient selon le producteur. Temps de pénétration du matériau du gant : valeur pour la perméation : niveau ≥ 6 . Le temps de pénétration exact doit être obtenu auprès du fabricant de gants de protection et respecté.

- b) Protection du corps

Vêtements de travail en matériaux naturels, par exemple en coton

Protection respiratoire :

Éviter de respirer les poussières. En cas de forte exposition, porter un masque à poussière ou un masque respiratoire avec filtre à poussière (classe de filtre à particules : P2).

Contrôle de l'exposition environnementale.

Ne pas rejeter à l'égout, dans le sol ou dans les cours d'eau.

Les émissions des appareils de ventilation ou de processus de travail devraient être contrôlées afin de s'assurer qu'elles sont conformes aux exigences de la législation environnementale.

Pour éviter tout risque pour l'environnement, il convient de respecter le mode d'emploi.

Rubrique 9 Propriétés physiques et chimiques**9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles**

Etat physique	Solide
Couleur	Marron
Odeur	Boisé-sucré
Point de fusion / congélation	Non déterminé pour le mélange Point de fusion du soufre : environ 112-116°C (méthode : CIPAC MT 2)
Point d'ébullition	Non déterminé pour le mélange
Inflammabilité	Pas facilement inflammable (méthode : EEC A.10)
Limites inférieure et supérieure d'explosion	Non donné sous forme de granulés
Point d'éclair	Non applicable (solide)
Point d'inflammation	Non applicable (solide)
Température de décomposition	Aucune décomposition observée
Valeur du pH	4 - 7
Viscosité cinématique	Non applicable (solide)
Solubilité	Dispersible dans l'eau
Coefficient de partage n-octanol/eau (valeur log)	Non déterminé pour le mélange Log P_{ow} soufre : 5.68 (20°C)
Pression de vapeur	Non applicable (solide)
Densité/ Densité relative	Densité en vrac : 0.874g/cm ³
Densité de vapeur relative	Non applicable
Caractéristique des particules	Répartition granulométrique : d_{50} : < 8 µm (méthode : CIPAC MT 187) (diffraction laser) ; Poussière : 2.4mg (méthode : CIPAC MT 171) Nanoparticules : aucune

9.2 Autres informations

Miscibilité	Non miscible avec les produits à base d'huile
Formation de mélanges explosifs poussière-air	L'accumulation de poussières fines peut entraîner un risque d'explosion de poussières (température d'auto-inflammation : 270°C pour les mélanges air-poussières).

Rubrique 10 Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité

Pas de données disponibles sur la réactivité du produit ou de ses composants.

10.2 Stabilité chimique

Le produit est stable à des températures ambiantes normales lorsqu'il est stocké correctement (voir Rubrique 7 pour plus d'informations).

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Aucune réaction dangereuse ne se produit si la manipulation et le stockage sont conformes aux prescriptions. Explosion de poussières possible (voir Rubrique 7).

10.4 Conditions à éviter

Éviter la formation de poussière. Tenir à l'écart des appareils électriques, des flammes nues, des sources de chaleur et des étincelles.

10.5 Matières incompatibles

Forme avec les chlorates, les nitrates, les perchlorates et les permanganates des mélanges extrêmement sensibles aux chocs

et explosifs. Instable vis-à-vis des oxydants forts, du cuivre et de ses oxydes.

10.6 Produits de décomposition dangereux

Ne se décompose pas dans le cadre de l'utilisation prévue

Rubrique 11 Informations toxicologiques

11.1 Informations sur les classes de danger telles que définies dans le règlement (CE) n° 1272/2008

Pour d'éventuelles informations complémentaires sur les effets sur la santé, voir Rubrique 2.1.

MycoSan-S

Toxicité aiguë	Oral : LD ₅₀ > 5000 mg/kg* (rat), OECD no. 401 Dermique : LD ₅₀ > 2000 mg/kg* (rat), OCDE no. 402 Inhalation : LC ₅₀ = 5434 mg/m ³ * (rat), 4h (concentration maximale atteignable avec le MMAD dans la gamme 1-4 µm.) OCDE 403
Corrosion cutanée/irritation cutanée	Non irritant* (lapin), 4h, OECD 404
Lésions oculaires graves/irritation oculaire	Non irritant* (lapin), 24h, OCDE 405
Sensibilisation respiratoire ou cutanée	Non sensibilisant* (cochon d'Inde), 25d, OECD 406
Mutagenicité sur les cellules germinales	Pas de données disponibles
Cancérogénicité	Pas de données disponibles
Toxicité pour la reproduction	Pas de données disponibles
Toxicité spécifique pour certains organes cibles en cas d'exposition unique (STOT-SE) - exposition unique	Pas de données disponibles
Toxicité spécifique pour certains organes cibles (STOT-RE) - exposition répétée	Pas de données disponibles
Danger par aspiration	Pas de données disponibles

* Sur la base des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Substance active : soufre

Toxicité aiguë	Oral : LD ₅₀ > 2000 mg/kg* (rat), OECD no. 401 Dermique : LD ₅₀ > 2000 mg/kg* (rat), OCDE no. 402 Inhalation : LC ₅₀ = 543 mg/m ³ * (rat), 4h (concentration maximale atteignable avec le MMAD dans la gamme 1-4 µm.) OCDE 403
Corrosion cutanée/irritation cutanée	Irritant, Skin Irrit. 2, H315 Provoque une irritation cutanée, (lapin), 4h, OECD 404
Lésions oculaires graves/irritation oculaire	Non irritant* (lapin), 24h, OCDE 405
Sensibilisation respiratoire ou cutanée	Non sensibilisant* (cochon d'Inde), 25d, OECD 406
Mutagenicité sur les cellules germinales	Pas de données disponibles
Cancérogénicité	Pas de données disponibles
Toxicité pour la reproduction	Pas de données disponibles
Toxicité spécifique pour certains organes cibles en cas d'exposition unique	Pas de données disponibles

(STOT-SE) - exposition
unique

Toxicité spécifique pour
certains organes cibles
(STOT-RE) - exposition
répétée

Danger par aspiration

Pas de données disponibles

Pas de données disponibles

* Sur la base des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

11.2 Informations sur les autres dangers

Propriétés endocriniennes nocives :

Aucune propriété de perturbation endocrinienne connue.

Autres informations :

Aucune autre indication

Rubrique 12 Informations écologiques

Produit

12.1 Toxicité

Toxicité aiguë pour le milieu
aquatique :

Poissons

LC₅₀ > 5000 mg/l, 96h, *Oncorhynchus mykiss*, OECD 203

Invertébrés

EC₅₀ > 5000 mg/l, 48h, *Daphnia magna*, OECD 202

Algues

EC₅₀ > 290 mg/l, 72h, *Ankistrodesmus bibraianus*, OECD 201

Toxicité aquatique
chronique :

Poisson

CL₅₀ > 100 mg/l, 28d, *Oncorhynchus mykiss*, OECD 204

Daphnia

EC₅₀ > 1000 mg/l, 21d, *Daphnia magna*, OECD 202

Toxicité pour les autres
organismes :

Toxicité pour les abeilles
(aiguë)

LD₅₀ > 100 µg/abeille, non toxique, 24h, *Apis mellifera*, Dose
response

Toxicité pour les vers de
terre

LD₅₀ > 2000 mg/kg sol, non toxique, 14d, *Eisenia fetida*, OECD
207

Effets écotoxiques des
produits de décomposition

1 mg/l de dioxyde de soufre ou d'acide sulfureux est mortel pour
les poissons, seuil de perturbation à partir de 260 mg/l pour les
animaux nourriciers des poissons.

12.2 Persistance et dégradabilité

Informations sur la substance active soufre :

Élimination physique et photochimique : Le soufre élémentaire se
décompose très rapidement à la lumière solaire artificielle (DT50
= 3-4 heures).

Biodégradation : oxydation en sulfate par des microorganismes
oxydants, qui sont naturellement présents dans le sol et les eaux
souterraines. (DT50 = 28 d)

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Coefficient de partage N-octanol/eau de la substance active
soufre : Log Pow 5.68 (20°C)

12.4 Mobilité dans le sol

La substance active soufre n'est pas soluble dans l'eau, d'où une
faible mobilité dans le sol.

12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB

Le produit ne contient aucune substance évaluée comme substance PBT ou vPvB.

12.6 Propriétés perturbant le système endocrinien

Ni le mélange lui-même ni aucune des substances contenues dans ce mélange n'a de propriétés de perturbation endocrinienne pertinentes pour les organismes non ciblés, car les critères énoncés dans la Rubrique B du règlement (UE) n° 2017/2100 ne sont pas remplis.

12.7 Autres effets néfastes

Aucun effet nocif significatif connu sur l'environnement.
Ne pas laisser le produit, non dilué ou en grande quantité, pénétrer la nappe phréatique, les eaux ou les canalisations.

Rubrique 13 Considérations relatives à l'élimination**13.1 Méthodes de traitement des déchets**

Elimination conformément aux prescriptions administratives.
L'élimination des déchets ne doit pas se faire par le biais des canalisations, mais par incinération dans des installations appropriées (désulfuration des gaz de fumée).
06 06 99, Déchets non spécifiés ailleurs.

Code de déchet

Déchets issus de la production, de la préparation, de la distribution et de l'utilisation de produits chimiques contenant du soufre non mentionnés ailleurs.

Rubrique 14 Informations relatives au transport

Ne constitue pas une marchandise dangereuse au sens des réglementations nationales et internationales relatives au transport de marchandises dangereuses.

14.1. Numéro ONU ou numéro d'identification

Sans objet

14.2. Désignation officielle de transport de l'ONU

Sans objet

14.3. Classe(s) de danger pour le transport

Sans objet

14.4. Groupe d'emballage

Sans objet

14.5. Dangers pour l'environnement

Sans objet

14.6. Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

Éviter la formation de poussière

14.7. Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI

Le transport en vrac n'est pas prévu

Rubrique 15 Informations relatives à la réglementation**15.1 Réglementations/législation spécifiques à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement**

Réglementation européenne :

Classification et étiquetage selon le règlement (CE) 1272/2008 (SGH) et le règlement (CE) 790/2009 Enregistrement REACH : La substance active soufre est considérée comme

enregistrée selon l'art. 15 du règlement (CE) 1907/2006 (REACH) et ne nécessite pas d'enregistrement supplémentaire. Tous les autres composants du mélange sont exemptés d'enregistrement conformément à l'art. 2, §7 et §9.

Autorisation et/ou restrictions d'utilisation :

Autorisations : conformément au règlement (CE) n° 1107/2009 concernant la mise sur le marché des produits phytopharmaceutiques.

Classe de pollution des eaux (WGK) : 1 (auto-classification selon le schéma d'écoulement selon AwSV du 18.04.2017)

N° fédéral d'homologation W-7227-1

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de la sécurité chimique n'a été réalisée par le fabricant pour ce produit.

Rubrique 16 Autres informations

Abréviations :

ATE = Actute Toxicity estimate / estimation de la toxicité aiguë

AwSV = Règlement sur les installations de manipulation de substances dangereuses pour l'eau

CAS = Chemical Abstracts Service

CLP = Classification. Étiquetage et emballage

d = days / jours

DT50 = temps de dissipation (demi-vie)

EINECS = Inventaire européen des substances chimiques commerciales existantes

EC = Concentration d'effet

EU = European Union / Union européenne

g/l = grams per liter/ grammes par litre

h = hours/ heures

OMI = Organisation maritime internationale

LD = dose létale/dose mortelle

LC = concentration létale

M-Factor = facteur de multiplication

MMAD = Mass Median Aerodynamic Diameter (diamètre aérodynamique médian)

OCDE = Organisation de coopération et de développement économiques

PBT = Persistent, Bioaccumulatif, Toxique/ Persistant, Bioaccumulatif, Toxique

REACH = Registration, Evaluation, and Authorisation of Chemicals (enregistrement, évaluation et autorisation des substances chimiques)

SCL = Specific Concentration Limit / limite de concentration spécifique

STOT = Specific Target Organ Toxicity / toxicité spécifique pour certains organes cibles

UN = United Nations / Nations unies

vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative / très persistant et très bioaccumulatif

w/w = poids/poids

Sources :

Valeurs limites d'exposition au poste de travail de la SUVA

Règlement (CE) n° 1907/2006 (REACH) et règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP) dans leur version en vigueur.

Guide pour l'élaboration des fiches de données de sécurité dans la version en vigueur (ECHA) et guide : La fiche de données de sécurité en Suisse basée sur l'ordonnance sur les produits chimiques dans sa version du 1er mai 2022.

Guide pour l'étiquetage et l'emballage conformément au règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP) dans sa version en vigueur (ECHA).

Fiches de données de sécurité des ingrédients.

ECHA-homepage - Informations sur les produits chimiques.

Réglementation sur le transport de marchandises dangereuses par route, rail, mer et air (ADR, RID, IMDG, IATA) dans sa version en vigueur.

Les informations contenues dans cette fiche de données de sécurité concernent uniquement le produit susmentionné et ne doivent pas s'appliquer lorsque le produit est mélangé avec d'autres produits. Les informations sont, à notre connaissance, correctes et complètes, mais aucune garantie n'est donnée. Il incombe à l'utilisateur final d'utiliser correctement le produit.

i Révision

Adapté au règlement (CE) n° 2020/878 [CLP].

Date

17 Avril 2024